iringer Landesamt

Pressemitteilung 152/2020 vom 29. Juni 2020

Rückgang bei Schwangerschaftsabbrüchen im Jahr 2019 in

Thüringen

Im Jahr 2019 wurden in Thüringen 3 035 Schwangerschaften vorzeitig beendet. Wie das Thüringer

Landesamt für Statistik mitteilt, waren das 4,4 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahr. Ein

noch stärkerer prozentualer Rückgang in Thüringen ist im ersten Quartal des Jahres 2020 zum ers-

ten Quartal des Vorjahres zu verzeichnen. In Thüringen wurden 8,3 Prozent bzw. 796 Schwanger-

schaften weniger vorzeitig beendet, als im Vergleich zum ersten Quartal 2019. Deutschlandweit¹⁾ hat

sich die Zahl in 2019 im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 100 893 Abbrüche reduziert, was einem

Rückgang um 0,1 Prozent entsprach, während im ersten Quartal 2020 insgesamt 26 497 Abbrüche

registriert wurden, was einem Rückgang um 2,0 Prozent entsprach.

Im Jahr 2019 ließen 2 935 Frauen mit Wohnsitz in Thüringen einen Abort durchführen, davon

2 799 Frauen im eigenen Land und 136 Frauen in einem anderen Bundesland (darunter 44 Frauen in

Sachsen-Anhalt und 42 in Sachsen). Demgegenüber ließen 153 Frauen mit Wohnsitz in Bayern den

Schwangerschaftsabbruch in Thüringen durchführen.

Von den 2 935 Thüringerinnen waren 114 Frauen im Jahr 2019 jünger als 18 Jahre. In dieser Alters-

gruppe ist zum Vorjahr ein Anstieg um 7,5 Prozent zu verzeichnen. Weitere 1 164 Frauen waren im

Alter von 18 bis 29 Jahre (-10,9 Prozent), 1 407 Frauen im Alter von 30 bis 39 Jahre (-0,8 Prozent) und

250 Frauen waren älter als 40 Jahre (+4,2 Prozent).

Zum Zeitpunkt des Eingriffes waren 2034 Thüringer Frauen ledig, 805 Frauen verheiratet und 96 ge-

schieden bzw. verwitwet. Vor dieser Maßnahme hatten 842 Frauen noch kein Kind, 840 hatten zu

diesem Zeitpunkt schon ein Kind, 869 Frauen zwei Kinder und 384 Frauen drei und mehr Kinder.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



Insgesamt wurden 2 882 Abbrüche ambulant durchgeführt, davon 1 549 in einer gynäkologischen Praxis und 1 333 ambulant im Krankenhaus. Die übrigen 53 Abbrüche erfolgten stationär im Krankenhaus.

1) Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zu einer Untererfassung in den nachgewiesenen Ergebnissen des 1. Quartals 2020 für Deutschland von geschätzt knapp 1 Prozent.

Bitte beachten:

Die Daten werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Länder verfügen über detaillierte Ergebnisse.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Harborth

Telefon: 03 61 57 334-25 17

E-Mail: martin.harborth@statistik.thueringen.de



Vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen in den Jahren 2019 und 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2019	2018	Veränderung 2019 zu 2018
	Anz	zahl	Prozent
Abbrüche insgesamt in Thüringen (Eingriffsland)	3 035	3 176	-4,4
davon			
unter 18 Jahre	117	110	6,4
18 bis unter 30 Jahre	1 223	1 354	-9,7
30 bis unter 40 Jahre	1 433	1 462	-2,0
40 und älter	262	250	4,8
Abbrüche Thüringer Frauen insgesamt	2 935	3 070	-4,4
unter 18 Jahre	114	106	7,5
18 bis unter 30 Jahre	1 164	1 306	-10,9
30 bis unter 40 Jahre	1 407	1 418	-0,8
40 und älter	250	240	4,2
ledig	2 034	2 099	-3,1
verheiratet	805	896	-10,2
geschieden/verwitwet	96	75	28,0
Ort des Eingriffs			
gynäkologische Praxis	1 549	1 640	-5,5
Krankenhaus ambulant	1 333	1 385	-3,8
Krankenhaus stationär	53	45	17,8
vorangegangene Lebendgeborene			
keine	842	842	0,0
eins	840	884	-5,0
zwei	869	903	-3,8
drei und mehr	384	441	-12,9



Vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen im I. Quartal der Jahre 2020 und 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019	Veränderung 2020 zu 2019
	Anzahl	Prozent	
Abbrüche insgesamt in Thüringen (Eingriffsland)	796	868	-8,3
davon			
unter 18 Jahre	23	33	-30,3
18 bis unter 30 Jahre	312	347	-10,1
30 bis unter 40 Jahre	394	415	-5,1
40 und älter	67	73	-8,2
Abbrüche Thüringer Frauen insgesamt	766	840	-8,8
unter 18 Jahre	24	37	-35,1
18 bis unter 30 Jahre	303	333	-9,0
30 bis unter 40 Jahre	375	400	-6,3
40 und älter	64	70	-8,6
ledig	487	579	-15,9
verheiratet	255	231	10,4
geschieden/verwitwet	24	30	-20,0
Ort des Eingriffs			
gynäkologische Praxis / OP-Zentrum	417	494	-15,6
Krankenhaus ambulant	326	333	-2,1
Krankenhaus stationär	23	13	76,9
vorangegangene Lebendgeborene			
keine	229	255	-10,2
eins	224	238	-5,9
zwei	230	234	-1,7
drei und mehr	83	113	-26,5